



Gemeinschaft Sulzbrunn

Newsletter Ostern 2017

Liebe Gemeinschaftsinteressierte,

Es ist Frühling, und das schon seit Wochen - auch in Sulzbrunn. Wir alle spüren diese Energie, die durch Sulzbrunn weht, uns aufwirbelt wie die Blätter vom Vorjahr und uns ins Tun bringt. So sind wir fleißig am Schaffen, wie der Allgäuer zum Arbeiten sagt und es erstaunt uns immer wieder, was wir gemeinschaftlich so schaffen.

In der Erde wühlen

Wir haben uns vorgenommen, in diesem Jahr mehr gemeinschaftliche Arbeit in den Garten zu stecken. Schließlich ist es ein Aspekt unserer Vision, uns möglichst viel selbst zu versorgen und diesem Ziel wollen wir heuer ein bisschen näher kommen. Im Gewächshaus ernten wir schon Salat, Spinat und Kräuter; die Beete rund ums Gewächshaus haben wir hergerichtet, einige neu angelegt und jetzt ist die Erde bereit für die Samen und für die Jungpflanzen, die in unserem Anzuchthaus sprießen.

Wer Lust hat, ebenfalls in der Sulzbrunner Erde zu wühlen, die Natur beim Wachsen zu beobachten und uns dabei näher kennenzulernen, ist herzlich dazu eingeladen. Von Donnerstag den 20. April bis Sonntag den 23. April finden [unsere nächsten Helfertage](#) statt und im Mai folgt [eine ganze Gasthelferwoche](#) - vom 22. bis zum 28. Mai. Für Menschen die uns oder zumindest Einzelne von uns schon kennen, besteht die Möglichkeit, nach Absprache auch kurzfristig für einzelne Tage oder auch länger mitzuarbeiten. Wir bitten um Verständnis, dass wir diese Möglichkeit nicht allen Menschen anbieten können. Viele von uns, die in Sulzbrunn leben, gehen unter der Woche ihrer Arbeit nach. Wir haben deshalb nur beschränkte Kapazitäten, uns um arbeitswillige Gäste zu kümmern.

Hilfreiche Hände brauchen wir gerade viele, denn nicht nur im Garten wartet Arbeit. Die Außenanlagen brauchen einen Frühjahrsputz, die ganzen Äste vom Obstbaumschnitt müssen zu Benjes-Hecken aufgeschichtet werden und schließlich haben wir uns auch noch vorgenommen, unseren Pavillon zu sanieren. Das kleine achteckige Gebäude ist so etwas wie die spirituelle Mitte unserer Gemeinschaft. Ein wunderschöner Raum mit einer Holzdecke und einer sagenhaften Akustik, in dem wir meditieren, aber auch gemeinsam singen und tanzen. Nur leider ist der Pavillon ein wenig feucht und kalt, deshalb wollen wir ihn trockenlegen, die dünnen Fenster austauschen, einen neuen Boden verlegen. Unsere Idee ist, dass auch Menschen von außerhalb ihre Energie mit einbringen können - durch Mitarbeit oder in Form einer Spende. Denn wenn viele Menschen das mittragen und mit anpacken, bekommt diese Mitte von Sulzbrunn noch mal eine ganz eigene Energie.

Langsam wachsen wir zusammen

Spürbar geändert hat sich in den letzten Monaten die Energie innerhalb unserer Gemeinschaft. Angefangen hat es mit der Intensivwoche, zu der wir uns Anfang Januar zusammengefunden haben. Eines der Themen waren die fünf Gemeinschaftsstunden, die jede/r von uns pro Woche leistet und die gefühlt nie ausreichen, um die notwendigsten Arbeiten im Seminarhaus, der Küche und anderswo zu erledigen. Wir haben der Versuchung widerstanden, diesen Bereich mit Stundenlisten, Buchführung und anderen bürokratischen Mechanismen zu regeln. Schließlich bringt sich jede/r von uns ein, so gut es geht und das zumeist mehr als fünf Stunden in der Woche. Wir haben festgestellt, dass es wichtig ist, die Verantwortung zu übernehmen, dass zugesagte Arbeiten auch erledigt werden. Das ist nicht so einfach wie es klingt, aber es funktioniert - nicht immer, aber immer öfter. Geholfen hat uns bei diesem Prozess das Spiel der Wandlungen, das wir einen ganzen Tag lang mit einer liebevollen Begleiterin gespielt haben. Nochmals 1000 Dank, Irmgard.

Verabschiedet haben wir in dieser Woche auch die ‚Gemeinsamen Spielregeln‘, mit denen wir unsere Visionen und Werte umsetzen wollen. Sie beschreiben unter Stichworten wie Kommunikationskultur, Selbstreflexion oder Verbindlichkeit, in welcher Grundhaltung wir in Sulzbrunn miteinander umgehen wollen. Wir alle haben uns dazu verpflichtet, diesen Geist unseres Zusammenlebens in den eigenen Handlungen umzusetzen, ihn nach Kräften zu nähren und lebendig zu halten. Vielleicht ist es das, was sich spüren lässt.



Kurz nach der Intensivwoche kam dann mit Lucia unser erstes Sulzbrunner Baby auf die Welt und hat uns alle ein bisschen verzaubert. Mit Susan und Martin als glückliche Eltern und Anna als strahlender Oma haben wir unseren ersten Drei-Generationen-Haushalt am Ort.

Ihr könnt Euch beteiligen

Im letzten Newsletter haben wir berichtet, dass wir unser Finanzierungsmodell überarbeiten wollen, um uns den Wachstumsdruck zu nehmen und in einem sinnvollen Tempo wachsen zu können. Wir planen jetzt, den für Mitte 2018 geplanten Kredit für die dann zu zahlende zweite Hälfte des Kaufpreises vorzuziehen und damit den Kauf noch in diesem Jahr abzuschließen. Dafür benötigen wir 1,8 Millionen Euro. Damit wir diesen Betrag nicht komplett von der Bank leihen müssen, freuen wir uns über Menschen, die uns dabei helfen wollen, den Kauf jetzt in trocken Tücher zu bringen und damit Sulzbrunn endgültig für gemeinschaftliches Leben zu sichern. Wer er sich vorstellen kann, uns privat ein Darlehen zu geben, uns als investierender Genosse zu unterstützen oder in unseren Stiftungsfonds zu spenden, [kann sich gerne an uns wenden.](#)

Wir werden jetzt gemeinsam Ostern feiern, als Symbol dafür, dass Bestehendes sterben muss, damit etwas Neues entstehen kann. So wie wir uns von unseren Vorstellungen lösen müssen, was genau passieren soll und wie sich Andere zu ändern haben. Dann kann etwas Neues entstehen - ein WIR.

Wir wünschen Euch allen eine frohe Osterzeit und ein neues Licht in Eurem Leben.

Herzliche Grüße von Leo und von der ganzen Gemeinschaft.

Impressum:

Genossenschaft Sulzbrunn e.G.
Sulzbrunn 1-8
87477 Sulzberg

Vorstand: Herbert Rehle-Reich, Jos Gelhaus
Vorsitzende des Aufsichtsrates: Leo Frühschütz
Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates: Martin Nagler

www.gemeinschaft-sulzbrunn.de
info@gemeinschaft-sulzbrunn.de